

# Sonntagsfreude

24/24 | Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai 2024

## Zur 1. Lesung

*Die von Lukas auch in die Apostelgeschichte aufgenommene Erzählung von der Himmelfahrt Jesu erhält hier einen neuen Akzent. Der Autor verbindet dort die Verkündigung vor Jesu Tod mit der Verkündigung danach: Jesu Lehre vom Reich Gottes, das mit ihm seinen Anfang genommen hat, ist ein und dieselbe, auch wenn sie von nun an durch die Apostel verkündet wird. Auf Geheiß Jesu werden sie nicht nur in Israel selbst, sondern bis an die Enden der Erde tätig. Jesus kehrt zum Vater zurück. Doch bis zu seiner endgültigen Wiederkunft am Ende der Zeiten sind die Apostel nicht verlassen, sondern erhalten durch die Gabe des Heiligen Geistes die Kraft zur Erfüllung ihres Auftrags. Wenn das Evangelium, wenn die Frohe Botschaft sich von Pfingsten an und bis heute ausbreiten soll, kann die Geschichte nicht beim staunenden Blick in den Himmel stehen bleiben.*

## 1. Lesung Apg 1,1-11

Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem

**Pfarre St. Michael** 1010 Wien, Habsburgergasse 12

**TEL** (01) 533 8000 **FAX** (01) 533 8000-31 **MAIL** [pfarre@michaelerkirche.at](mailto:pfarre@michaelerkirche.at)

**[www.michaelerkirche.at](http://www.michaelerkirche.at)**

# Sonntagsfreude

Heiligen Geist getauft werden. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

## Antwortpsalm Ps 47 (46)

Gott steigt empor unter Jubel,  
der HERR beim Schall der Posaunen.

## Zur 2. Lesung

*Um die Größe und Herrlichkeit Gottes zu erkennen, braucht es mehr als intellektuelle Fähigkeiten. Deshalb bittet der Autor des Epheserbriefes, der in der Tradition des Paulus steht, um den Geist der Weisheit und Erkenntnis, der Herzen weitert und Augen öffnet. Der Glaube an Jesus Christus, der als Auferstandener zur Rechten Gottes sitzt, relativiert den Einfluss irdischer Mächte und Gewalten, da auch sie Christus in Zeit und Raum unterworfen sind. Christus ist das Haupt der Kirche. In ihm verbinden sich die Glaubenden zu einem Leib.*

# Sonntagsfreude

## 2. Lesung Eph 1,17-23

Schwestern und Brüder! Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke. Er ließ sie wirksam werden in Christus, den er von den Toten auferweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat, hoch über jegliche Hoheit und Gewalt, Macht und Herrschaft und über jeden Namen, der nicht nur in dieser Weltzeit, sondern auch in der künftigen genannt wird. Alles hat er ihm zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. Sie ist sein Leib, die Fülle dessen, der das All in allem erfüllt.

## Zum Evangelium

*Der hier präsentierte Schluss des Markus-Evangeliums findet sich nicht in den ältesten Textzeugen. Es ist anzunehmen, dass er deutlich später angefügt wurde – weist er doch diverse Bezüge zu Oster- und Himmelfahrtserzählungen aus dem Matthäus-Evangelium und dem lukanischen Doppelwerk (Lukas-Evangelium und Apostelgeschichte) auf. Ursprünglich endet das Markus-Evangelium damit, dass die Frauen nach der Verkündigung der Osterbotschaft am leeren Grab ängstlich fliehen und nichts erzählen. Nach Markus ist es nun den Leserinnen und Lesern überlassen, was aus der Osterbotschaft wird. Bis zu uns hat sie es geschafft. Was nun wollen wir erzählen? Wie geben wir die letzten Worte Jesu weiter?*

# Sonntagsfreude

## Evangelium Mk 16,15-20

In jener Zeit erschien Jesus den Elf und sprach zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden. Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden. Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und verkündeten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die es begleiteten.

Texte aus: Messbuch 2024, Butzon & Bercker

## Ankündigungen

Montag, 13.5., 18:00 Uhr: Hl. Messe mit Marienandacht

Pfingstsonntag, 19.5.: Hl. Messe um 10:00 und 18:00 Uhr

zur Liturgie um 10:00 Uhr: **Violine und Orgel**

Sonatensätze von W. A. Mozart

Violine: Maria Wahlmüller, Orgel: Manuel Schuen

Traditioneller **Rosenregen** am Ende des Gottesdienstes

Anschließend Agape

Pfingstmontag, 20.5.: Hl. Messe um 18:00 Uhr